

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt SFM	Stellungnahme-Nr. S0361/23	Datum 18.07.2023
zum/zur			
F0205/23 Fraktion AfD		Stadtrat Christian Mertens	
Bezeichnung			
Zustand der Mauer am Südfriedhof			
Verteiler		Tag	
Die Oberbürgermeisterin		01.08.2023	

Mit der Anfrage F0205/23 wurde in der Sitzung des Stadtrates am 22.06.2023 folgende Fragen gestellt:

„Der Südfriedhof ist sowohl als gepflegte Gräberanlage als auch grüne Oase ein wichtiger Bestandteil des Stadtteils Leipziger Straße. Insbesondere die historischen und imposanten Grabanlagen an der westlichen Mauer des Friedhofes stellen ein unwiederbringliches Zeugnis Magdeburger Geschichte dar. Besagte Mauer, an welche die Gräber teilweise angebaut worden sind, befindet sich jedoch seit Längerem in einem besorgniserregenden Zustand. So ist die Mauer augenscheinlich teilweise einsturzgefährdet und könnte im Zweifel die historischen Gräber beschädigen.

Ich frage Sie daher:

- 1. Wer ist für die Sicherung und Instandhaltung der Mauer zuständig?*
- 2. Ist der Verwaltung der Zustand der Mauer bekannt? Wie wird der Zustand bewertet? Wann fand die letzte Bewertung statt? Sind angrenzende Grabanlagen gefährdet?*
- 3. Wann wird die seit Monaten provisorisch mit einem Bauzaun „verschlossene“ Stelle der westlichen Mauer instandgesetzt?*
- 4. Welche Maßnahmen plant die Stadt zur langfristigen Sicherung der Mauer?“*

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu Pkt. 1:

Wer ist für die Sicherung und Instandhaltung der Mauer zuständig?

Die Zuständigkeit für die Sicherung und Instandhaltung der Mauer (Leipziger Straße, Bierer Weg) obliegt dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg.

Zu Pkt. 2:

Ist der Verwaltung der Zustand der Mauer bekannt? Wie wird der Zustand bewertet? Wann fand die letzte Bewertung statt? Sind angrenzende Grabanlagen gefährdet?

Die Mauer des Südfriedhofs Magdeburg wurde in den 1870er Jahren errichtet. Das aktuelle Erscheinungsbild der Mauer ist dem Alter und der Beeinflussung durch Witterung über diesen langen Zeitraum geschuldet. Durch Baugutachten, Standsicherheitsprüfungen und Sicht-

kontrollen wird der Zustand der Mauer und Grabanlagen hinsichtlich der Verkehrssicherheit regelmäßig untersucht, die letzte Bewertung fand 2021 statt. Aus jetziger Sicht bestehen, bis auf den zurzeit gesperrten Bereich, keine akuten baulichen Mängel.

Zu Pkt. 3:

Wann wird die seit Monaten provisorisch mit einem Bauzaun „verschlossene“ Stelle der westlichen Mauer instandgesetzt?

Auf Grund der gutachterlichen Stellungnahme von 2021 musste ein Teilbereich der Einfriedung Leipziger Straße abgerissen und mit einem Bauzaun gesichert werden. Ein Architekturbüro wurde 2022 mit der Überplanung des Wiederaufbaus dieses Teilbereiches der Einfriedung nach historischem Vorbild beauftragt. Nach Sichtung der historischen Unterlagen, Objektplanung und Bearbeitung des Denkmalrechtlichen Antrages sowie Klärung der Finanzierung der Maßnahme kann die Bauleistung im August 2023 ausgeschrieben werden. Die Beauftragung der Bauleistung soll nach derzeitiger Planung im März 2024 erfolgen.

Mit der notwendigen Vorlaufzeit für die Herstellung der nach historischem Vorbild gebrannten und bemaßten Ziegel in einer geeigneten und zertifizierten Ziegelei wird die Bauphase frühestens im Sommer 2024 beginnen.

Zu Pkt. 4:

Welche Maßnahmen plant die Stadt zur langfristigen Sicherung der Mauer?

Durch wiederkehrende Prüfungen wird die Verkehrssicherheit, die Standsicherheit und der bauliche Zustand der historischen Mauer und Grabmale beurteilt und im Bedarfsfall eine Sanierung geplant.

Matz